



Protokoll GV 201631. Generalversammlung

Datum / Zeit	19. Mai 2016, 18.15 – 19.20 Uhr
Ort der Sitzung	Seehotel Sternen, Horw
Vorsitz	Urs Steiger
Protokoll	Peter Möri

	Begrüssung	Entscheid	Pendenzen
Traktanden Statutarische Geschäfte	Nach einer Schifffahrt von Luzern nach Horw mit Erläuterungen über die Veränderung der Landschaft begrüsst Urs Steiger die Anwesenden zur GV 2016. Die Einladung zur GV erfolgte fristgerecht. Der Traktandenliste wird nicht opponiert. Gemäss Präsenzliste sind 34 Personen anwesend.		
1	Protokoll der Generalversammlung vom 28. Mai 2015 in Küsnacht Die GV verzichtet auf das Verlesen des Protokolls. Es ist auf der Internetseite aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	Genehmigung Protokoll	
2	Berichte a. Jahresbericht 2015 Urs Steiger informiert, dass sich der LSVV 2015 mit 45 Projekten beschäftigt hat. In 16 Fällen wurde der Rechtsweg beschritten. Daneben wurden rund 100 Baugesuche cursorisch geprüft. Ziel des LSVV sind nicht Rechtsverfahren, sondern ein rechtzeitiger Einbezug bei Planung und Projektierung. Der Jahresbericht 2015 wird von der GV einstimmig genehmigt. b. Brennpunkte Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Architektur und Landschaft stellen verschiedene Brennpunkte vor, mit denen sie sich im Jahre 2015 befasst haben. Informiert wird über folgende Projekte:	Genehmigung Jahresbericht	



Zufahrt Ort-alte SUST, Brunnen (Alois Lenzlinger): Das Projekt ist aufgrund von Einsprachen zurückgezogen worden.

Hopfräben, Brunnen (Isabelle Schwander): Es geht um ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, in dessen Umgebung diverse Projekte pendent sind.

Steinbruch Zingel, Kehrsiten (Hanspeter Rohrer): Zustimmung zu einer weiteren Abbauetappe nur, wenn dabei eine bessere Rekultivierung erreicht werden kann und gute Ausgleichsprojekte realisiert werden. Ein weitergehender Abbau kommt nur unterirdisch in Frage.

Neubau Scheune Holzeli, Ennetbürgen (Ursula Zraggen): Das Grundstück liegt sehr exponiert im steilen Gelände (BLN-Objekt). Es stellen sich grundsätzliche Fragen zu den Dimensionen landwirtschaftlicher Bauten.

Gruebisbalm, Rigi, Weggis (Markus Heggli): Es wird eine Volumenstudie erstellt. Die Eidgenössische Kommission für Natur- und Heimatschutz ENHK hat klare Rahmenbedingungen definiert.

Bootshafen Tribtschenhorn, Luzern (Hans-Niklaus Müller): Aufgrund des Bundesgerichtsurteils wird auf eine Erweiterung des Hafens verzichtet. Die Sanierung wurde begleitet und ist inzwischen abgeschlossen.

Standort Salle modulable, Luzern (Frieder Hiss): Das Inseli würde durch den grossen Bau massiv beeinträchtigt und ginge als Freifläche rund zur Hälfte verloren. Es muss ein anderer Standort gefunden werden.

Bebauungsplan Kernzone Winkel, Horw (Urs Steiger): Der Einwohnerrat hat den Bebauungsplan genehmigt und die Einsprachen abgewiesen. Er hat jedoch den Bebauungsplan dem obligatorischen Referendum unterstellt. Abstimmung im September 2016.

Details ergeben sich aus dem ausführlichen Jahresbericht, der auf der Homepage aufgeschaltet ist.

Urs Steiger weist darauf hin, dass es in den Kantonen SZ und UR kein Verbandsbeschwerderecht gibt. Der LSVV ist deshalb bei Rechtsverfahren auf die wichtige Unterstützung der nationalen Verbände angewiesen.

c. Bericht Geschäftsstelle

Hans-Niklaus Müller informiert, dass der Mitgliederbestand per 31.12.2015 neu 391 Mitglieder beträgt. 27 Austritten stehen 12 Eintritte gegenüber. Zu erwähnen ist der Ausbau der Homepage. Bezüglich Finanzen kann festgehalten werden, dass das viermal jährlich durchgeführte Mailing ein gutes Echo findet und so dringende finanzielle Mittel für den Verband generiert werden können. Der Gewinnung von Neumitgliedern muss nach wie vor grosses Gewicht beigemessen werden.

Damian Widmer dankt dem Vorstand, dass sich der LSVV gegen den Standort Inseli für die Salle modulable wehrt. Luzern braucht nicht nochmals ein derart grosses Projekt.



3	<p>Jahresrechnung 2015 und Budget 2016 Hans-Niklaus Müller informiert über die Jahresrechnung 2015, die mit einem Verlust von Fr. 295.00 praktisch ausgeglichen abschliesst. Die Bilanzsumme beträgt rund Fr. 92'000.00.</p> <p>Hans-Rudolf Jost verliest den Revisorenbericht. Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard für eingeschränkte Revision. Bei der Revision sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Revisoren beantragen deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2015.</p> <p>Die GV beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen.</p> <p>Urs Steiger dankt Margrit Schaffhauser für die sorgfältige Rechnungsführung.</p> <p>Hans-Niklaus Müller präsentiert das Budget 2016. Dieses sieht bei Einnahmen und Ausgaben von je ca. Fr. 120'000.00 einen ausgeglichenen Abschluss vor. Einen wesentlichen Beitrag zu den Einnahmen leisten die Mailings.</p>	<p>Genehmigung Jahresrechnung 2015, Décharge an Vorstand und Kassierin</p>	
4	<p>Wahlen</p> <p>Vorstand Urs Steiger schlägt der GV Isabelle Schwander, Brunnen, zur Wahl in den Vorstand vor. Sie hat seit einem Jahr als Gast an den Vorstandssitzungen teilgenommen und sich bereits sehr engagiert.</p> <p>Isabelle Schwander stellt sich vor. Sie ist als selbständige Rechtsanwältin tätig. Sie ist motiviert, im Kanton Schwyz im Bereich Landschaftsschutz etwas zu bewirken. Alois Lenzlinger unterstützt den Wahlvorschlag. Isabelle Schwander hat im Kanton SZ bereits viel erreicht durch ihr Engagement.</p> <p>Pius Stadelmann erinnert daran, dass Aqua Viva als nationaler Verband bereit ist, bei Verfahren Unterstützung zu leisten. Aqua Viva hat dies etwa beim Bootshafen Tribtschenhorn bereits getan. Urs Steiger hält fest, dass der LSVV mit den andern Verbänden in dauerndem Kontakt steht. Derzeit arbeitet er in verschiedenen Verfahren mit Aqua Viva zusammen.</p> <p>Die GV wählt Isabelle Schwander mit grossem Applaus als neues Vorstandsmitglied.</p>	<p>Wahl Isabelle Schwander</p>	



	<p>Fachgruppe Architektur und Landschaft Urs Steiger schlägt Ursula Zraggen, Risch, als neues Mitglied der Fachgruppe Architektur und Landschaft vor.</p> <p>Ursula Zraggen stellt sich vor. Sie ist Architektin. Der Einsatz für die Landschaft ist ihr ein grosses Anliegen. Sie hat sich bereits bisher in diesem Bereich engagiert, etwa im Vorstand des WWF Zug. Die GV wählt Ursula Zraggen mit grossem Applaus als neues Mitglied der Fachgruppe Architektur und Landschaft.</p> <p>Urs Steiger informiert, dass bereits weitere Gäste an den Sitzungen teilgenommen haben, die sich für eine Mitarbeit im Vorstand bzw. der Fachgruppe Architektur und Landschaft interessieren. Es handelt sich um Elisabeth Flüeler, Geografin (Vorstand) bzw. Margrit Baumann, Architektin, Flüelen (Fachgruppe)-</p>	Wahl Ursula Zraggen	
5	<p>Jahresprogramm 2016 Urs Steiger orientiert über das Jahresprogramm 2016. Im Vordergrund stehen folgende Aktivitäten: Präsenz in der Öffentlichkeit (Plakatausgang, Standaktion), Weiterführung und Intensivierung des Dialogs mit den Gemeindebehörden, Publikation weiterer Positionspapiere (z. B. temporäre und Eventbauten, Farbgebung), Mitgliederwerbung, Exkursion im September 2016 zum Thema Bauten ausserhalb der Bauzone, landwirtschaftliche Bauten, Konstituierung des Patronats-Komiteés. Bezüglich Patronats-Komiteés sind alle Mitglieder aufgerufen, geeignete Persönlichkeiten zu melden.</p>		
6	<p>Anträge von Mitgliedern Entfällt, da keine Anträge eingegangen sind.</p>		
7	<p>Verschiedenes Hans-Niklaus Müller informiert über die Plakataktion und weist darauf hin, dass die Plakate auch gekauft werden könnten. Weiter werden auch die Postkarten verkauft. Ausserdem liegen weitere Unterlagen auf.</p>		
2. Teil			
Apéro und gemeinsames Abendessen			

Luzern, 27. Mai 2016
 Für das Protokoll: Peter Möri